

Gumbinner Kreisblatt

Herausgegeben vom Landratsamt in Gumbinnen.

Erscheint jeden Donnerstag und kostet vierteljährlich 1,50 R.-M.

Druck: Krause's Verlag u. Buchdruckerei, G. m. b. H.
in Gumbinnen.

Anzeigenpreis für die
5-gesetzte Zeile 8 Gold-Pf.

Nr. 1

Ausgegeben Gumbinnen, den 2. Januar

1930

Bekanntmachungen des Landrats und des Kreisausschusses

Punkt 1: Zu dem am 18. d. Mts. 9 Uhr anberaumten Kreistag waren sämtliche 25 neugewählten Kreistagsabgeordnete erschienen und ferner noch das Kreisausschuss-Mitglied, Oberbürgermeister Schön-Gumbinnen. Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

Punkt 1: Der Vorsitzende begrüßte die neu gewählten Kreistagsmitglieder, machte sie auf ihre Pflichten und Rechte als Kreistagsabgeordnete aufmerksam und führte sie in ihr Amt ein. Nachdem bekanntgegeben war, daß Einsprüche gegen die Kreistagswahlen nicht erhoben worden sind, beschloß der Kreistag, die Wahl als gültig vollzogen anzuerkennen.

Punkt 2: Die Jahresrechnung der Kreisstommatakkasse für das Rechnungsjahr 1927, die in

Einnahme mit	8 153 456,05 R.M.
und in Ausgabe mit	8 622 962,50 R.M.
also mit einem Bestande von	130 493,55 R.M.
und mit Einnahmesteuern von	169 611,68 R.M.

abschließt, wurde als richtig anerkannt. Dem Rechnungsleger wurde Entlastung erteilt.

Punkt 3: Die Jahresrechnung der Kreis- und Stadtkasse Gumbinnen für das Kalenderjahr 1928 wurde als richtig anerkannt und es wurde dem Rechnungsleger Entlastung erteilt.

Punkt 4: Zum Schiedsmann für den Bezirk 13 (Amtsbezirk Wilkow) wurde der Besitzer Gottlieb Kahl in Seelen, dessen Wahlzeit im Dezember 1929 abgelaufen ist, einstimmig auf 3 Jahre wiedergewählt.

Punkt 5: Die Aufnahme von Darlehen aus dem staatlichen Wohnungsförderfonds zur Gewährung von rückzahlbaren Beihilfen für die Zustandserhaltung von Altwohnungen bis zum Gesamtbetrag von 25 000 R.M. wurde genehmigt.

Punkt 6: Die Beschlussfassung über die Abwicklung eines neuen Vertrages mit dem Provinzialverband Ostpreußen über die auftragsgewisse Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen im Kreise Gumbinnen für die Zeit vom 1. April 1930 bis 31. März 1933 war mit Benachrichtigungsschreiben vom 6. d. Mts. von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 7: Gemäß der Vorlage des Kreisausschusses wurde der § 7 der Satzung für das Jugendamt im ländlichen Teil des Kreises Gumbinnen wie folgt geändert:

„Die Amtszeit der Mitglieder des Jugendamts richtet sich nach der allgemeinen Wahlzeit für die Mitglieder des Kreistages. Nach jeder Neuwahl des Kreistages sind sämtliche Mitglieder des Jugendamts neu zu wählen. Bis zur Neubesetzung üben die bisher bestellten Mitglieder ihre Tätigkeit weiter aus.“

Gewählt wurden durch Zensus:

a) als Lehrpersonen:

Lehrer Dünisch-Stannatichien,
Lehrerin Seeger-Külligehmen
als Mitglieder,

Präzentor Oelslies-Nemmersdorf
als stellvertretendes Mitglied,

b) Als in der Jugendwohlfahrt erfahrene Männer oder Frauen:

Schulrat Koch-Gumbinnen,
Lehrer Knuth-Preußischen,

Kreisfürsorgerin Moderegger-Gumbinnen.

Punkt 8: Als Kreisausschuss-Mitglieder wurden auf Grund der eingereichten Wahlvorschläge nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt:

Lehrer Knuth-Preußischen,
Eisenbahnmühlen a. d. Margarete-Gumbinnen,
Oberbürgermeister Schön-Gumbinnen,
Vorsteher Siegfried-Schwetschen,
Landpart. Richard-Gr. Tagen
Besitzer Karl Tidt-Preußischen,

Punkt 9: In die Kreisrechnungsprüfungscommission wurde gewählt die Kreistagsabgeordneten:

Wenzelovius-Zodehn,
Königsd.-Gumbinnen,
Froese-Gumbinnen
als Mitglieder und die Kreistagsabgeordneten
Gessing-Walbersen,
Klaus-Gumbinnen,
Dunisch-Külligehmen
als neuw. Mitglieder.

In die Kreisfinanzkommission wurden gewählt die Kreistagsabgeordneten:

Schenderlein-Gumbinnen,
Mechoweser-Zodehn,
Oliver-Gumbinnen,
Sabrowski-Gumbinnen,
Droese-Gumbinnen,
Döwekeit-Gumbinnen

als Mitglieder und die Kreistagsabgeordneten
Klar-Gumbinnen,
Hetsch-Springen,
Bendrat-Gumbinnen,
Adomat-Augstupönen,
Barstular-Bratupönen,
Pütter-Külligehmen
als neuw. Mitglieder.

Punkt 10: Als Kreisdeputierte wurden auf Grund der eingereichten Wahlvorschläge gewählt:

Oberbürgermeister Schön-Gumbinnen und
Lehrer Knuth-Preußischen.

Punkt 11: In die Kommission zur Abschätzung von Flurbünden bei Truppensitzungen wurden gewählt:

Besitzer Poppel-Giesen,
Landarbeiter Eduard Pallot-Gerwischehmen,
Gewerkschaftsleiter Froese-Gumbinnen,
Besitzer Heck-Schwetschen,
Gutsbesitzer Schmidt-Zuskehmen,
Bauer Gessing-Walbersen,
Besitzer Adomat-Augstupönen,
Stadtrat Schenderlein-Gumbinnen,
Besitzer Hetsch-Springen.

Punkt 12: Als Mitglieder des Beirats des Kleingartensamtes wurden nach Benachmen mit den Interessenvertretern gewählt:

a) Als Vertreter der Grundstückseigentümer:
1. Gutsbesitzer Radtke-Enschien,